



Romo-Umzug: Aktive können sich anmelden

HÜNFELD. Der närrische Lindwurm schlängelt sich an Rosenmontag, 20. Februar, ab 11.11 Uhr mit einem großen Fastnachtsumzug durch die Hünfelder Innenstadt. Anmeldungen dazu werden noch bis Montag, 13. Februar, bei Ernst Malkmus von der Stadtverwaltung unter Telefon (06652) 180-145 oder per E-Mail an kultur@huenfeld.de entgegengenommen.

Der Magistrat und die Hünfelder Karnevalsgesellschaft hoffen wieder auf eine große Beteiligung von Vereinen, Gruppen und Motivwagen. Mehr als 1000 Aktive wurden in den vergangenen Jahren bei dem traditionsreichen Romo-Umzug gezählt. Die Motivwagen und Gruppen ziehen zweimal durch die Innenstadt. Auch für das leibliche Wohl der Aktiven und der Zuschauer wird gesorgt.

Kleider für Bethel

HÜNFELD. Die Kleidersammlung für die Bodelschwinghschen-Stiftungen Bethel durch die Evangelische Kirchengemeinde Hünfeld findet vom 20. bis 25. Februar statt. Gesammelt werden gut erhaltene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen usw., welche – gut in Plastiksäcken verpackt – in der Stiftstraße 1 in Hünfeld abgegeben werden können. Sammelstelle ist die Garage im Hof des Gemeindehauses. Plastiksäcke sind donnerstags von 13.30 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 12.30 Uhr im Gemeindebüro erhältlich.

Hundekurs

HÜNFELD. Das Seminar „Erst der Kurs und dann der Hund“ startet am Dienstag, 7. März, um 18.30 Uhr in der Volkshochschule der Stadt Fulda (Unterm Heilig Kreuz 1). Insgesamt stehen vier Theorieabende, jeweils dienstags von 18.30 bis 20 Uhr, mit einem abschließenden Praxisunterricht im Tierheim Fulda auf dem Programm. Kursleiter ist Reinhard Spies. Anfragen und Anmeldungen unter Telefon (0661) 102-1477 oder per E-Mail vhs@fulda.de.

Feuerwehr blickt zurück

DAMMERSBACH. Die Feuerwehr Dammersbach lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung für Freitag, 3. März, um 19 Uhr ins Bürgerhaus Dammersbach ein. Auf der Tagesordnung stehen neben Jahresberichten auch Neuwahlen, Ehrungen und Beförderungen an.



Die Vorbereitungen für die neue Dauerausstellung laufen auf Hochtouren. Ute Schneider ist fleißig am Hängen der Kunstwerke aus der Sammlung Jürgen Blum.

Kunst aktiv erleben

Neue Dauerausstellung öffnet im Museum Modern Art

HÜNFELD. Nach mehr als vier Jahren öffnet am Sonntag, 19. Februar, um 15 Uhr die neue Dauerausstellung in den Pavillons des Museums Modern Art in Hünfeld. Und auch für zwei weitere Ausstellungen beginnt an diesem Tag die Eröffnung: Die polnische Künstlergruppe KIS stellt konzeptuelle Kunst im Hauptgebäude aus, außerdem präsentiert der Künstler Andreas Kumerics seine Werke im Eingangsbereich der Pavillons. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Wo bis Sommer vergangenen Jahres aufgrund des Rathausumbaus übergangsweise die städtischen Mitarbeiter ihre Büros hatten, hängt jetzt wieder Kunst. In den vergangenen Monaten wurden die Museumspavillons für die Dauerausstellung hergerichtet. Museums-Mitarbeiterin Ute Schneider ist fleißig am Sortieren und Hängen. Rund 3000 Werke umfasst die Sammlung Jürgen Blum. Seit der Gründung des Museums Modern Art im Jahr 1990 hat Museumsgründer Jürgen Blum (1933-2015) eine umfangreiche Sammlung mit zeitgenössischer Kunst zusammengetragen.

Die Stadt Hünfeld hat im Jahr 2006 die Sammlung in eine Stiftung überführt.

Nun wird ein Teil der Sammlung in den Museumspavillons wieder dauerhaft präsentiert – mit neuem Konzept und Interaktion zu den ausgestellten Kunstwerken. „Die Besucher können sich an Tischen selbst künstlerisch ausprobieren“, sagt Ute Schneider. Über die Brücke vom Hauptgebäude gelangen die Besucher in die Pavillons, die Räume sind thematisch geordnet. Es beginnt mit Werken von Blum, ein nächster Raum zeigt die Entwicklung der Konkreten Kunst, ein Bereich ist der Konkreten Poesie gewidmet, weiter geht es mit Werken zu den Themen „Mathematik, Geometrie und Zufall“. Und auch die Themen „Farben und Strukturen“ haben ihren Bereich. Zu sehen sind unter anderem Werke von Eugen Gomringer, Heinz Kasper, Vasily Kandinsky, Karl-Heinz Adler, Shitaro Mukai, Veronika Rodenberg, Max Bill und Ryszard Winiarski.

Ein weiterer Bereich der Museumspavillons wird künftig mit kleinen, kurzen Sonderausstellungen verschiedener Kunstrichtungen bespielt.

Den Start macht Andreas Kumerics aus Kassel mit seinen spannenden Arbeiten über die inhaltliche und formale Wahrnehmung bei Beeinträchtigung des Sehvermögens.

Im Hauptgebäude stellen acht Künstlerinnen und Künstler der polnischen Künstlergruppe KIS vom 19. Februar bis 21. Mai aus. Seit den 1990er Jahren präsentieren sie Werke aus dem Bereich der konzeptuellen Kunst. Bei der Vernissage führt Kuratorin Izabela Bick-Bagiński in die Ausstellung „Widerspruch und Fortsetzung“ ein.

ERÖFFNUNG

Gleich drei Ausstellungen werden am Sonntag, 19. Februar, um 15 Uhr im Museum Modern Art eröffnet: Die Ausstellung „Widerspruch und Fortsetzung“ der polnischen Künstlergruppe KIS im Hauptgebäude, die neue Dauerausstellung in den Museumspavillons und die Ausstellung mit Arbeiten von Andreas Kumerics. Der Eintritt ist frei. Hans-Jürgen Steffenhagen spielt am Piano, der Förderverein des Museums Modern Art sorgt für die Bewirtung.

Politik hautnah

Bürgermeister besucht Wigbertschule

HÜNFELD. Schüler der siebten Klassen der Wigbertschule Hünfeld haben Kommunalpolitik mit Bürgermeister Benjamin Tschesnok hautnah erlebt. Die Jugendlichen hatten die Ohren gespitzt und notierten fleißig die Antworten.

Hierfür hatten sie einige Fragen vorbereitet, die zum einen Politik als auch den politischen Werdegang und die Ziele Tschesnoks als Bürgermeister der Stadt Hünfeld betrafen. So wurde beispielsweise nach der politischen Aktivität in der Jugend des heutigen Chefs der Stadtverwaltung gefragt und ob er denn schon immer Bürgermeister werden wollte. Das Interesse an der Politik wuchs in der Jugend durch einen Freund, der Mitglied in der Jungen Union war, und Tschesnok damals mitgenommen habe.

Das Mitmachen in Jugendorganisationen gab der Bürgermeister auch als Rat auf die Frage, wie sich Jugendliche politisch einbringen könnten. Selbstver-

ständlich könne man sich auch ab 18 Jahren selbst zur Wahl stellen. Daneben gäbe es aber auch viele andere Möglichkeiten. Vor allem für junge Leute böte sich in Hünfeld die Zukunftswerkstatt des Jugend- und Familienzentrums an, welche zweimal im Jahr mit dem Bürgermeister stattfindet. So wurde im letzten Jahr über den Bikepark gesprochen, der bei einer Bürgerbefragung von vielen Jugendlichen gewünscht wurde.

Auf die Frage, was seine Ziele als Bürgermeister sind und was er an Hünfeld mag, erklärte Tschesnok, dass er in seiner Amtszeit die hohe Lebensqualität in Hünfeld mindestens halten und steigern möchte. Mit dem Leitbild der Stadt Hünfeld, das 2021 erstellt wurde, sei ein „Koalitionsvertrag mit den Bürgerinnen und Bürgern“ entstanden. Von diesem Austausch mit den Bürgern, auch wie an diesem Tag in der Wigbertschule, lebe die Politik. Das mache für ihn das Amt des Bürgermeisters zum besten Beruf, den er sich vorstellen könne.



Beim Besuch des Bürgermeisters Benjamin Tschesnok hatten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 der Wigbertschule die Möglichkeit, Kommunalpolitik „hautnah“ zu erleben.

Karneval der Tiere

Gaalbernschaude Heidi Hinckel las vor

HÜNFELD. Die fünfte Jahreszeit hat Gaalbernschaude Heidi Hinckel beim Bilderbuchkino in die Hünfelder Stadtbibliothek geholt.

Die Nachfrage bei den Dreibis Sechsjährigen mit ihren Mamas, Papas, Omas und Opas war im Vorfeld so groß, das gleich zwei Lesungen angeboten wurden. Die „Pfälzer Gaalbern“ las den kleinen Besuchern aus dem Buch „Karneval im Zoo“ von Sophie Schönewald und Günther Jakobs vor. Worum es geht? Im Zoo wimmelt es vor lauter merkwürdiger Wesen: Heute feiern die Tiere nämlich Karneval. Gemeinsam mit Heidi Hinckel machten sich die Kinder auf

die Suche nach dem Schweinhorn, der Elefummel und dem Girafanten. Wunderbar bezog der Gaalbernschaude die Kinder mit ein und so sprach der kleine Junge den anderen am Ende des Bilderbuchkinos aus dem Herzen, als er sagte: „Das war toll.“ Das Bilderbuchkino findet immer am ersten Freitag im Monat in der Stadtbibliothek statt. Aufgrund der großen Nachfrage werden zwei Termine, jeweils um 15.30 und 16.15 Uhr, angeboten. Der Eintritt ist frei, da das Platzangebot begrenzt ist, wird vorab um Anmeldung unter Telefon (06652) 180-183 oder per E-Mail an stadtbibliothek@huenfeld.de gebeten.



Gaalbernschaude Heidi Hinckel las Kindern beim Bilderbuchkino vor.



Bundespolizei spendet für Hünfelder Tafel

HÜNFELD. Mit einer Lebensmittelspende hat die Bundespolizeiabteilung Hünfeld zusammen mit der Bundesgrenzschutz/Bundespolizei-Kameradschaft Fulda/Hünfeld die Hünfelder Tafel unterstützt. Kürzlich wurde die Spende symbolisch von Polizeihauptkommissar Jürgen Lackner (links), Sachgebietsleiter Lage und Öffentlichkeitsarbeit, und Rainer Neuhann (rechts), Vorsitzender der Kameradschaft, an Rudi Köhl, Koordinator der Hünfelder Tafel, übergeben. Die Spende ist der Erlös aus dem jährlichen Standortgottesdienst, der von der Kameradschaft auf 1000 Euro aufgestockt wurde. Köhl bedankte sich herzlich und berichtete über den wachsenden Bedarf. Die Zahl der Menschen, die über die Hünfelder Tafel versorgt werden, steigt. Im Jahr 2021 benötigten 135 Bedarfsgemeinschaften eine Unterstützung, aktuell sind es wöchentlich 240 Familien.